



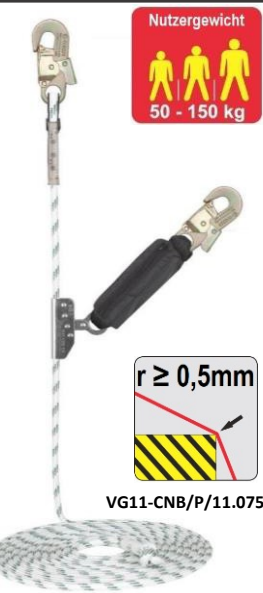





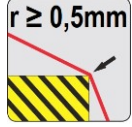




Gebrauchsanleitung für „Mitlaufende Auffanggeräte an beweglicher Führung“ vom Typ VERTILINE, zertifiziert nach EN 353-2

VERTILINE PRO 215	VERTILINE UNIVERSAL 216	VERTILINE EDGE 217	VERTILINE CLASSIC 218	VERTILINE EDGE ULTRA 219
				
 < 100 kg	 < 100 kg	 < 100 kg	 < 100 kg	 50 kg < < 150 kg
		 VG11-CNB/P/11.075		 VG11-CNB/P/11.075
				 Nutzergewicht 50 - 150 kg

Vielen Dank das Sie sich für ein Produkt von Repapress entschieden haben! Hiermit haben Sie ein hochwertiges Qualitätsprodukt erworben, das Sie zuverlässig schützt und für lange Zeit Ihr Begleiter bei Arbeiten in Höhen und Tiefen sein wird. Für ihre Sicherheit beachten Sie die Gebrauchsanleitung! **Diese Gebrauchsanleitung** muss vor der Anwendung dieser PSAgA gelesen und verstanden werden! Diese PSAgA wird stets zusammen mit anderen PSAgA zum sicheren Arbeiten in Höhen und Tiefen verwendet. Zusammen bilden diese Komponenten ein System. Es müssen somit die Gebrauchsanleitungen aller Komponenten gelesen und verstanden werden. Die Gebrauchsanleitungen müssen zusammen mit der Ausrüstung aufbewahrt werden und bei Bedarf dem Benutzer stets griffbereit sein. Sämtliche Hinweise der Gebrauchsanleitungen müssen befolgt werden. Geschieht dies nicht, können schwere oder sogar fatale Unfälle die Folge sein.

ACHTUNG! Diese Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenfassung mehrerer Sicherheitsregeln und sicherheitsrelevanter Aspekte für Arbeiten in Höhen und Tiefen. Sie beinhaltet wichtige Daten über das Produkt und dessen sichere Verwendung, sind dafür da um den Benutzer in seiner Tätigkeit zu helfen. Die Gebrauchsanleitung kann aber keinesfalls die für diese Arbeiten nötige Ausbildung ersetzen. Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) dürfen nur von Personen mit der nötigen Ausbildung und guten Fachkenntnissen für sicheres Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen benutzt werden! Für Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen muss eine Gefährdungsbeurteilung auf Grundlage der DIN/EN, der jeweils gültigen Regelwerke und daraus resultierende Festlegungen von Schutzmaßnahmen erfolgen. Vor der Erstanwendung eines bestimmten Typs von PSAgA sind Nutzer dieser PSAgA in dessen richtigen und sicheren Gebrauch einzuweisen! Der Ausführende der Arbeiten muss die Gefahren und Risiken kennen bzw. einschätzen können und in der Lage sein, seine Handlungen und Entscheidungen dementsprechend auszurichten. Der Nutzer muss die Eigenschaften und die Einschränkungen dieses Produktes kennen, er muss die mit dem Einsatz dieses Produktes verbundenen Risiken kennen und diese akzeptieren. Anfänger müssen unter ständiger Beobachtung von erfahrenen Anwendern dieser PSA stehen! Jeder Anwender ist für die Ausführung seiner Aufgaben sowie für seine Sicherheit selbst verantwortlich. Kann er das nicht, fehlen ihm die entsprechenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Befugnisse, darf er diese PSAgA nicht nutzen!

Rettung! Die Arbeit an absturzgefährdeten Arbeitsplätzen erfordert einen guten Gesundheitszustand, eine gute körperliche Fitness, eine gute Ausbildung in der Verwendung seiner PSAgA und Rettungs-ausrüstung, sowie die korrekte Einschätzung der Risiken. Vor jedem Einsatz muss ein Rettungsplan für den entsprechenden Einsatzort erstellt werden. Eine möglicherweise notwendige Rettung muss sichergestellt und ein Rettungsteam in kürzester Zeit einsatzbereit sein. Die Arbeit in absturzgefährdeten Bereichen darf lediglich von Teams, mit mindestens zwei Arbeitskräften erfolgen, eine davon muss stets für eine eventuelle Rettung oder Lösung einer Notsituation bereit und ausgerüstet sein.

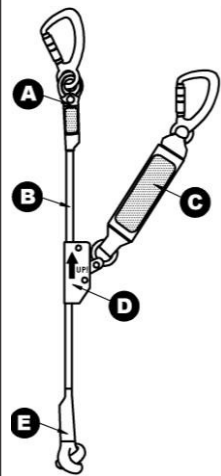
ACHTUNG! Gebrauchsanleitungen werden bei Gesetzänderungen zum sicheren Arbeiten in Höhen und Tiefen, sowie technischen Änderungen der PSAgA, entsprechend aktualisiert. Die neueste Version dieser Gebrauchsanleitungen setzt die vorherigen Varianten außer Kraft und ist stets die gültige Version. Stellen Sie sicher, dass Sie stets die neueste Version der Gebrauchsanleitungen haben und befolgen. Die neuesten Versionen der Gebrauchsanleitungen stehen zum Download auf unserer Webseite www.repapress.ch bei den jeweiligen Produkten bereit. Für Fragen wenden Sie sich bitte an uns unter info@repapress.ch oder telefonisch 071 414 42 42

EINSATZ: Mitlaufende Auffanggeräte an beweglicher Führung werden in Absturz-sicherungssystemen eingesetzt, um einen Absturz des Benutzers beim Auf- oder Absteigen von Konstruktionen wie Leitern, Masten, Gebäuden, Stahlkonstruktionen oder anderen Arbeitsplätzen mit Absturzrisiko (in die Höhe oder Tiefe) zu verhindern. Der Zweck dieser Systeme besteht darin, einen eventuellen freien Fall des Anwenders zu stoppen, den größten Teil des Fallstoßes zu absorbieren und die verbleibende Kraft gleichmäßig auf den Körper zu verteilen. Anschließend wird der Körper des Anwenders, bis zur Rettung, in einer geeigneten Position, gehalten. Dieses Produkt darf ausschließlich als PSAgA (Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz) verwendet werden, in Umgebungen mit Temperaturen zwischen -30 ° C und + 50 ° C, ohne Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen, weit weg von Flammen, Funken oder heißen Metallspritzen. Vermeiden Sie den Kontakt mit scharfen Kanten, Elektrischem Strom, Chemikalien, ätzenden Lösungen und korrosiven Substanzen, übermäßiger Hitze, Ölen, Farben oder anderen Verunreinigungen. Die zum Anschlag verwendeten Konstruktionen/Strukturen müssen den Anforderungen der EN 795-2012 entsprechen, dürfen keine scharfen Kanten aufweisen und müssen mindestens 12 kN aushalten. Falls diese Strukturen scharfe Kanten besitzen, so müssen diese entsprechend geschützt werden um die Bandschlingen nicht zu beschädigen. Der Anschlagpunkt muss so hoch wie möglich über dem Benutzer und so nahe wie möglich an der vertikalen Achse zur Position des Benutzers liegen, um die Fallstrecke zu verringern und Pendelunfälle zu vermeiden. Unterhalb des Benutzers muss ein Mindestfreiraum gewährleistet sein, um einen Aufprall auf dem Boden oder gegen Hindernisse während des Absturzes zu vermeiden.

BESCHREIBUNG: Hauptkomponenten der Mitlaufenden Auffanggeräte an beweglicher Führung ist ein halbstatisches Seil (bewegliche Führung) und das eigentliche Auffanggerät. Das Seil hat eine variable Länge zwischen 5 m und 50 m und ist am oberen Ende mit einem Karabinerhaken ausgestattet. Dieser wird am geeigneten Anschlagpunkt eingehakt. Das

mitlaufende Auffanggerät ist auf dem Seil montiert und gleitet frei am Seil. Es ist mit einem Fallschutzmechanismus (Seilklemme) ausgestattet, das im Absturzfall durch eine Hebelwirkung das Seil einklemmt und somit den Fall stoppt. Je nach Modell kann das Auffanggerät abnehmbar oder nicht abnehmbar auf dem Seil installiert sein. Es ist aus Stahl (verzinkt) oder Edelstahl gefertigt. Die Verbindung zwischen Auffanggerät und dem Auffanggurt des Anwenders, bildet ein Bandfalldämpfer und ein Karabinerhaken. Dieser Karabinerhaken darf nur an den Brust- oder Rückenöse mit dem Auffanggurt verbunden werden. Es ist sicherzustellen, dass der am oberen Ende des Seils angebrachte Karabiner an einem geeigneten (zertifizierten) Anschlagpunkt (EN 795) oder an einem Konstruktionsanker (z. B. Stahlträger) befestigt wurde. Der Anwender muss sicherstellen, dass dieser Anschlagpunkt eine Festigkeit von mindestens 12 kN hat. Während der Verwendung, soll das Seil leicht gespannt sein, somit wird sichergestellt das das Auffanggerät leicht am Seil gleitet und zweitens, sich kein Schlaffseil bildet das die Fallstrecke verlängern kann. Im Absturzfall wird der durch den Fall erzeugte Fallstoß, mittels Bandfalldämpfer auf unter 6 kN reduziert.

HAUPTKOMPONENTEN

- 
- A - Karabinerhaken:** wird am oberen Anschlagpunkt eingehakt. (An dieser Stelle befindet sich ebenfalls das Etikett des Seils)
 - B - bewegliche Führung (Seil)**
 - C - Bandfalldämpfer mit Karabinerhaken:** dieser wird an der Auffangöse des Auffanggurtes eingehakt (Das Produktetikett befindet sich hier)
 - D - Mitlaufendes Auffanggerät** (abnehmbar oder nicht abnehmbar)
 - E - Unteres Seilende**

Bautypen

Die Mitlaufenden Auffanggeräte an beweglicher Führung sind in mehreren Ausführungen erhältlich:

- VERTILINE PRO: Halbstatisches Seil, Ø14 mm, Auffanggerät aus Edelstahl (Chromstahl), abnehmbar.
- VERTILINE UNIVERSAL: Halbstatisches Seil, Ø14 mm, Auffanggerät aus verzinktem Stahl, abnehmbar.
- VERTILINE EDGE: Halbstatisches Seil, Ø12 mm, Auffanggerät aus Edelstahl (Chromstahl), nicht abnehmbar.
- VERTILINE EDGE ULTRA: Halbstatisches Seil, Ø12 mm, Auffanggerät aus Edelstahl (Chromstahl), nicht abnehmbar.
- VERTILINE CLASSIC: Halbstatisches Seil, Ø12 mm, Auffanggerät aus verzinktem Stahl, nicht abnehmbar.

Alle VERTIQUAL- Mitlaufenden Auffanggeräte haben eine statische Festigkeit von mindestens 15 kN. Die Mitlaufenden Auffanggeräte: Vertiline PRO, Vertiline UNIVERSAL, Vertiline EDGE und Vertiline CLASSIC sind gemäß EN 353-2 mit einer Prüfmasse von 100 kg geprüft und zertifiziert. Diese Versionen können von Personen mit einem Gewicht von bis zu 100 kg (einschließlich Ausrüstung) verwendet werden. Das VERTILINE EDGE ULTRA wird zusätzlich mit mehreren Prüfmassen von 50 kg, 100 kg und 150 kg geprüft und ist somit höheren Belastungen ausgesetzt, als von der aktuellen Norm EN 353-2: 2002 gefordert. Somit kann das VERTILINE EDGE ULTRA von Personen mit einem Gewicht von bis zu 150 kg (maximal, einschließlich Ausrüstung) verwendet werden. In diesem letzten Fall muss auch der Gurt für Personen mit einem Gewicht von über 100 kg zugelassen sein. Es wird empfohlen, diese Mitlaufenden Auffanggeräte zusammen mit einem Auffanggurt der VERTIQUAL-Serie zu verwenden.

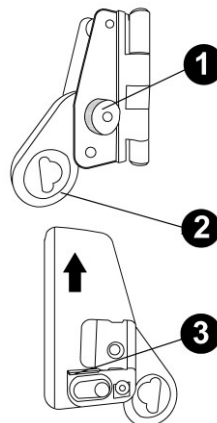
Abnehmbare Mitlaufende Auffanggeräte (VERTILINE PRO 215 und VERTILINE UNIVERSAL 216)

Auffanggerät vom Seil lösen:

1. Drehen Sie das Seitenrad **1** vollständig heraus, drücken Sie den Sicherungshebel **3** von der gegenüberliegenden Seite, und drehen Sie dann die mobile Seitenwand auswärts.

Auffanggerät am Seil befestigen:

1. Öffnen Sie das Gerät, schieben den Fallbremshebel **2** nach oben und legen Sie das Seil in die Seilmulde hinein (**Pfeilrichtung prüfen!** ↑ **NACH OBEN**)
2. Drücken Sie beide Wandhälften zusammen: Der Sicherungshebel **3** rastet ein! **CLICK!**
3. Schrauben Sie das Seitenrad **1** vollständig zu und ziehen Sie es fest!
4. Prüfen Sie erneut, ob der Sicherheitshebel **3** richtig eingerastet ist, das Seitenrad **1** richtig befestigt ist und ob die Pfeilrichtung korrekt ist!

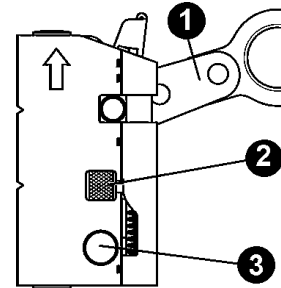


Auffanggerät vom Seil lösen:

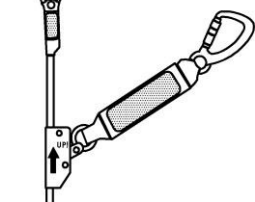
1. Ziehen/drehen Sie den Sicherungsstift **2** nach unten und drücken Sie ihn gegen den Sicherheitsknopf **3**. Drehen Sie dann die mobile Seitenwand auswärts.

Auffanggerät am Seil befestigen:

1. Öffnen Sie das Gerät, schieben den Fallbremshebel **2** nach oben und legen Sie das Seil in die Seilmulde hinein (**Pfeilrichtung prüfen!** ↑ **NACH OBEN**)
2. Drücken Sie beide Wandhälften zusammen. Der Stift **2** und der Sicherheitsknopf **3** verriegeln!
3. Prüfen Sie erneut, ob Stift **2** und Sicherheitsknopf **3** in der korrekten Verriegelungsposition sind und ob die Pfeilrichtung korrekt ist!



Min.
12 kN

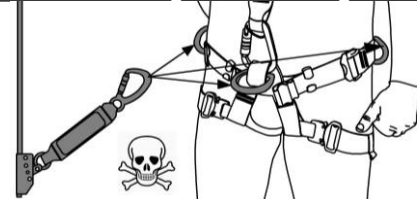
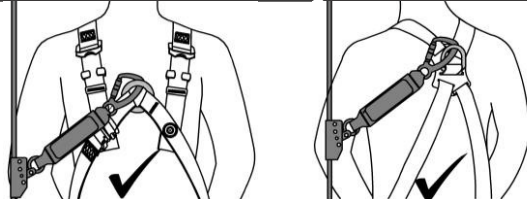


WARNUNG! Der auf dem Auffanggerät markierte Pfeil muss immer nach **OBEN** in Richtung das obere Ende zeigen!

VERTILINE PRO 215

VERTILINE UNIVERSAL 216

Verbindung des Mitlaufenden Auffanggerätes an beweglicher Führung mit dem Auffanggurt

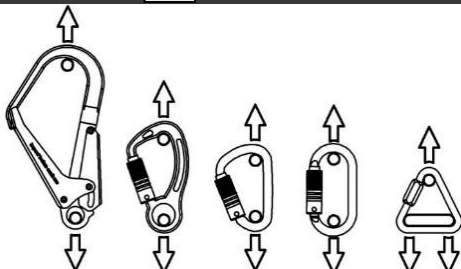


Karabinerhaken des Bandfalldämpfers **NIEMALS** an Halteösen, sondern nur an eine Auffangöse des Auffanggurtes einhängen!

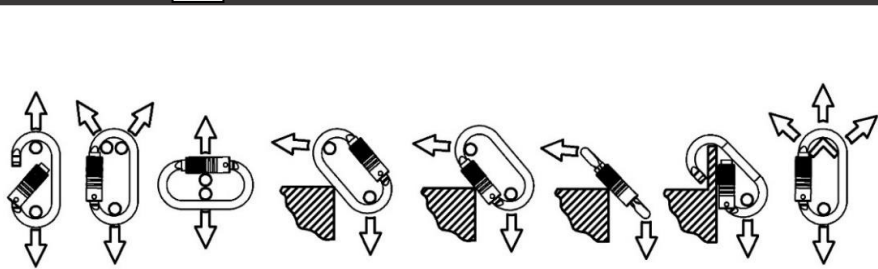
(markiert mit A oder A / 2)



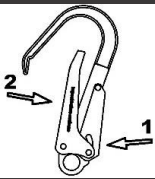
RICHTIG



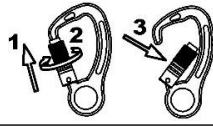
FALSCH ANWENDUNG IST GEFÄHRLICH!



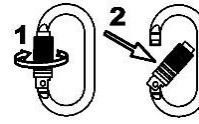
Öffnung und Schließung der Karabinerhaken



Auto Lock



Tri Lock



Twist Lock

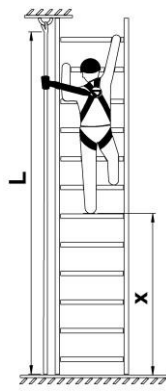


Screw

DER FREIRAUM UNTER DEM BENUTZER

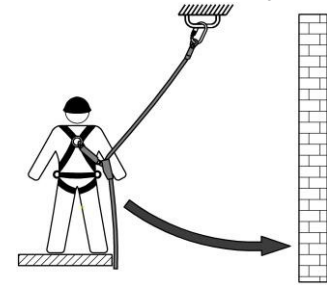
Vor jeder Anwendung muss der Benutzer sicherstellen, dass unter seinem Arbeitsplatz genügend Freiraum vorhanden ist (gemessen von den Füßen bis zum Boden oder bis zum nächsten Hindernis). Dieser freie Abstand (Fallhöhe) hängt von der Gesamtlänge der beweglichen Führung (L) ab und muss den unten angegebenen Werten (X) entsprechen oder diese überschreiten.

Länge der Beweglichen Führung [m] - L	5	10	15	20	25	30	40	50
Freiraum [m] - X	3,5	3,8	4,1	4,3	4,6	4,8	5,3	5,8



POSITIONIERUNG DES ANSCHLAGPUNKTES

WARNUNG! Stellen Sie sicher, dass während des Gebrauchs, der Anschlagpunkt so nah wie möglich an der vertikalen Achse des Anwenders und über dessen Kopf angebracht ist! Pendelunfälle sind zu vermeiden, sie können zu schweren Verletzungen führen!



Beispiele für korrekte und falsche Anschlagmöglichkeiten. Dieses sind einige der am häufigsten angetroffenen Situationen, jedoch keine vollständige Liste korrekter und falscher Anschlagmöglichkeiten.

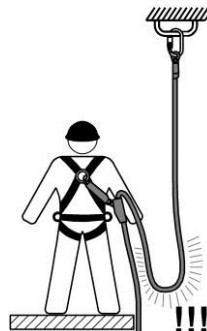
RICHTIG



FALSCHER ANWENDUNG IST GEFÄHRLICH!

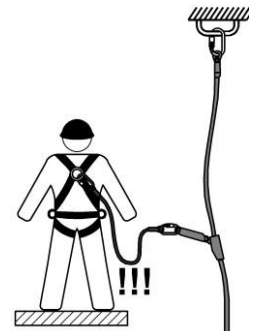
WARNUNG! Vermeiden Sie ein Durchhängen des Seils! (Schlafseil)

Schlafseil erhöht den Sturzfaktor und der Bremsweg erheblich, was zu schweren oder sogar tödlichen Unfällen führen kann!



WARNUNG! Es ist strengstens verboten, zusätzliche Elemente zwischen dem Karabiner des Bandfalldämpfers und der Auffangöse des Auffanggurtes einzubauen.

Dieser Karabiner muss direkt mit der Auffangöse des Auffanggurtes verbunden sein!



Benutzung auf Horizontalen und schrägen Arbeitsflächen (Kantengeprüft)

Die Typen **VERTILINE EDGE 2017** und **VERTILINE EDGE ULTRA 219** -Mitlaufende Auffanggeräte an beweglicher Führung wurden erfolgreich gemäß **CNB/P/11.075** getestet und sind für die Verwendung über Kanten (horizontale Verwendung) zugelassen.

(!) Zulässiges Benutzergewicht (Benutzer + Ausrüstung):

Max. 100 kg für VERTILINE EDGE 217

Max. 150 kg für VERTILINE EDGE ULTRA 219

Warnung: Die Verwendung über Kanten birgt im Vergleich zur normalen Verwendung, ein höheres Risiko für den Benutzer! Bei einem Sturz kann der Benutzer auf die Gebäudewand oder andere Hindernisse unter dem Arbeitsplatz aufprallen! Vermeiden, oder versuchen Sie, die Verwendung über Kanten so weit wie möglich zu minimieren, bzw. zu vermeiden!

Bei horizontaler Verwendung (Verwendung über einer Kante) müssen vor Beginn der Arbeit folgende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden:

- ▶ Wenn die Kante besonders „scharf“ und / oder „nicht gratfrei“ ist (z. B. eine scharfe Betonkante), müssen Sie alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um das Risiko eines Sturzes auszuschließen, bzw. das Anbringen eines ausreichenden Schutzes (zB. Kantenschutz)! Lassen Sie sich im Zweifelsfall vom Hersteller/Fachhändlerberaten!
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Kante einen Rundungsradius (r) von mehr als **0,5 mm** und einen Umlenkwinkel (α) von mehr als **90°** hat
- ▶ Der Anschlagpunkt muss **ÜBER** der Arbeitsfläche liegen! Die Sicherung an einen Anschlagpunkt unterhalb der Arbeitsplatzhöhe ist in diesem Fall **NICHT** zulässig!
- ▶ **Stellen Sie sicher, dass genügend Freiraum unter dem Arbeitsplatz vorhanden ist.** Zu Ihrer Sicherheit muss vor Beginn der Arbeiten eine freie Fallhöhe von mindestens **5,8 m** vorhanden sein. Wenn das Verbindungsmittel an eine Anschlagvorrichtung nach EN 795 - C angeschlossen ist (z. B. horizontales Drahtseil), muss die Durchbiegung dieser Anschlagvorrichtung berücksichtigt werden! Dies erhöht die erforderliche freie Fallhöhe! Den Wert entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Anschlagvorrichtung!
- ▶ **Stellen Sie sicher, dass die seitliche Bewegung in Bezug auf den Anschlagpunkt 1,5 m NICHT überschreitet!** Wenn dieses nötig ist, muss eine Anschlagvorrichtung der Klasse C oder D gemäß EN 795 (z. B. Stationäre Lifeline-Systeme mit Kabel oder Schiene) benutzt werden.
- ▶ **Der Einsatz in Bereichen in denen der Sturz über eine geneigte Kante erfolgen kann! (z. B. die Kante eines geneigten Dachs) müssen unbedingt vermieden werden.**
- ▶ **Beim Absturz einer Person über eine Kante, müssen spezielle Rettungsmaßnahmen festgelegt bzw. durchgeführt werden.**

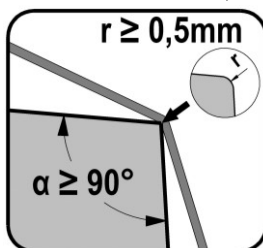


Abb. A

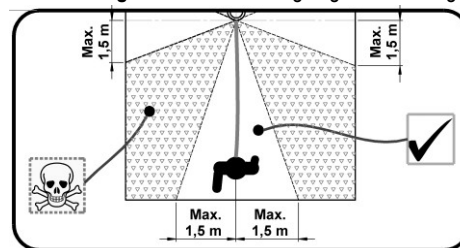


Abb. B



Abb. C

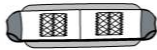
WARNUNG! Vor dem Einsatz muss die Unversehrtheit und Kompatibilität jeder PSAgA überprüft werden. Wenn Ihr Mitlaufendes Auffanggerät mit Schraubkarabinern ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass der Schraubverschluss vollständig geschlossen und fest ist. Bei selbstverriegelnden Karabinern müssen Sie ebenfalls sicherstellen, dass diese vollständig geschlossen und verriegelt sind. Um eine 100%-ige Kompatibilität der Bauteile Ihres Systems zu gewährleisten, empfehlen wir die Verwendung von VERTIQUAL® Komponenten. Wenn Schäden festgestellt werden, muss diese PSAgA sofort außer Betrieb genommen werden! Wenn Zweifel hinsichtlich des Zustands der PSAgA bestehen, VERWENDEN SIE DIESE NICHT, sondern senden Sie diese zwecks Überprüfung an den Hersteller, Ihren Fachhändler oder an einen autorisierten Vertreter des Herstellers.

Diese Ausrüstung muss aus dem Gebrauch genommen werden, wenn:

1. Die Markierung/Etikett fehlt oder unlesbar ist.
2. Eine starke Abnutzung vorliegt, Schäden erkennbar sind (Risse, Einschnitte, verschlissene Nähte, Verfärbungen, Verhärtungen, Brandschäden, verrostete oder verformte Metallteile, andere Funktionsstörungen).
3. Kontakt mit Farben oder aggressiven Chemikalien erfolgte bzw. starke, irreversible Verunreinigungen vorhanden sind.
4. Ein Sturz oder eine andere schwere Belastung der Ausrüstung zustande kam.
5. Die Integrität der Ausrüstung angezweifelt wird, die Verwendungs- und Einsatzgeschichte lückenhaft ist.
6. Die Ausrüstung länger als 6 Jahre im Gebrauch war.

Generell gilt: Bei Unsicherheiten und Zweifel, ist die Ausrüstung auszusortieren und zusammen mit dem Prüfbuch dem Hersteller zwecks Überprüfung/Reparatur zu senden.

ACHTUNG! Überprüfen Sie die Bandfalldämpfer, bevor Sie diesen verwenden! Verwenden Sie niemals einen Bandfalldämpfer, der beschädigt oder aufgerissen wurde!



WARNUNG! Dieses Produkt wurde als persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) entwickelt. Es ist strengstens untersagt, Änderungen vorzunehmen oder dieser PSAgA andere Verwendungszwecke zuzuweisen! Jeder Benutzer sollte seine eigene PSAgA sowie seine eigene Rettungsausrüstung besitzen und diese verwenden. Der Benutzer muss die Leistungen und Einschränkungen seiner Ausrüstung kennen! Bei Ungewissheit in Bezug auf Ihre PSAgA wenden Sie sich an den Hersteller oder Händler.

RETTUNG! Vor Beginn der Arbeit in Höhen oder Tiefen muss ein Rettungsplan erstellt werden! Jede Situation muss einen spezifischen Rettungsplan haben, das Arbeitsteam muss mit dem Rettungsplan vertraut sein, diesen ausführen können, sowie über die geeignete Ausrüstung verfügen!

Die Ablegefrist wird unter normalen Bedingungen nach **4-6 Jahren** ab Datum des ersten Einsatzes, erreicht. Der erste Einsatz muss im Prüfbuch mit Datum vermerkt sein, andernfalls gilt das Herstellungsdatum als Datum des ersten Einsatzes. Die Lagerung neuer, unbenutzter Produkte, unter optimalen Bedingungen (Dunkelheit, Trockenheit, konstante Temperatur) sollte 2 Jahre nicht überschreiten. Wenn die Lagerzeit 2 Jahre überschritten hat, wird diese zusätzliche Zeit von der Gesamteinsatzdauer des Produktes abgezogen. Intensiver Gebrauch, schwere Arbeitsbedingungen, unsachgemäße Anwendung und fehlerhafte Wartung können die Einsatzdauer der Ausrüstung verkürzen oder sogar beenden. Bestimmte Ereignisse wie starke Hitzeeinwirkung, Kontakt mit aggressiven Chemikalien und Verwendung über scharfen Kanten, können die Einsatzdauer sogar auf einen einzelnen Einsatz beschränken! Die Ablegefrist wird erreicht, wenn eine der Beschädigungen, die im vorherigen Kapitel dargestellt wurden, aufgetreten sind bzw. wenn der Sachkundige das aufgrund seiner Kompetenz entscheidet.

Lagerung, Pflege und Transport! Die Ausrüstung soll an einem trockenen, gut belüfteten und kühlen Ort, wenn möglich in der Originalverpackung oder in einem dafür bestimmten Textilbeutel/Box aufbewahrt werden. Die PSAgA ist vor UV-Strahlung, Hitze, Sonneneinstrahlung, Funken, Metalltropfen, Chemikalien, scharfen Gegenständen, Wärmequellen, Staub, Zement, Öle und Fette, sowie Chemikalien und jeder Art von Verunreinigungen zu schützen. Metallteile können mit Druckluft sauber geblasen und mit einem weichen Baumwolltuch abgewischt werden. Die textilen Teile können bei Bedarf mit 30 °C lauwarmem Wasser gewaschen und nachher mit sauberem Wasser gut gespült werden. Die Trocknung nasser Ausrüstung sollte in einem geschlossenen, gut belüfteten Raum, weit entfernt von jeder direkten Wärmequelle und aufgehängt erfolgen. Anschließend wird die Ausrüstung wieder locker gelegt, in seiner Aufbewahrungstasche verpackt. Der Transport der Ausrüstung erfolgt am besten in einer dafür vorgesehenen Transporttasche oder Transportbox.

Kennzeichnung! Alle Ausrüstungen der Marke Repapress sind mit einem Etikett gekennzeichnet. Das Etikett beinhaltet den Namen des Herstellers, Modell des Produkts, Monat und Jahr der Herstellung, die Norm, nach der das Produkt zertifiziert wurde, Kennzahl der Zertifizierungsstelle, CE-Kennzeichen, Aufforderung zum Lesen und Beachtung der Betriebsanleitung und die individuelle Seriennummer des Produkts. Das Etikett muss vorhanden und lesbar sein!

Inspektion! Der Anwender muss seine Ausrüstung vor jedem Einsatz sorgfältig überprüfen. Die Ausrüstung ist auch während des Einsatzes zu beobachten und nach dem Einsatz zu überprüfen! Die Ausrüstung muss mindestens einmal alle 12 Monate, so oft wie nötig und unbedingt nach jedem Vorfall / Absturz von einem zertifizierten Sachkundigen, gemäß den Vorschriften des Herstellers überprüft und der Vorgang dokumentiert werden. Die Häufigkeit der Überprüfungen hängt von der Intensität und Dauer der Einsätze ab. Erschwerte Arbeitsbedingungen und intensiver Einsatz benötigen häufigere Überprüfungen. Zusätzlich können herstellerbezogene Festlegungen gelten. **Für Ihre Sicherheit empfehlen wir** diese Ausrüstung im Repapress Servicezentrum oder bei einem Repapress Partner überprüfen zu lassen. Ihre Ausrüstung wird somit in unsere Datenbank aufgenommen, und Sie erhalten eine detaillierte Checkliste nach jeder Prüfung Ihrer Ausrüstung.

Reparatur! Reparaturen, Änderungen, Ergänzungen an der Ausrüstung dürfen ausschließlich vom Hersteller vorgenommen werden!

Garantie und Haftung! Der Hersteller gewährt auf seine Produkte generell eine Garantie von **24 Monaten** ab dem Erwerb. Die Garantie wird für verborgene Materialfehler und Produktionsfehler gewährt. Schäden in Folge von normaler Abnutzung, Verschleiß, Rost, unsachgemäßer Wartung, Pflege und Gebrauch, von Unfall, Sturz und Manipulationen an der Ausrüstung, werden von der Garantie nicht gedeckt. Die Federn der Verbindungselemente und Click-Verschlüsse sind von der Garantie nicht gedeckt, da fehlerhafte Benutzung/Pflege/Lagerung, zuzeitigem Versagen dieser Teile führen können.

Garantieansprüche beziehen sich nur auf das Produkt bezogen. Sämtliche Ansprüche der Benutzer oder einer anderen Partei, für die aus der Nutzung dieser PSAgA direkt oder indirekt entstehenden Folgeschäden, sind von Garantie- und Haftungsübernahmen ausgeschlossen. Etwelche Forderungen diesbezüglich sind hiermit ausdrücklich zurückgewiesen. Der Benutzer muss über die Gefahren der Arbeiten in Höhen und Tiefen informiert sein. Er übernimmt persönlich die Risiken und die Verantwortung für eventuelle Schäden, Unfälle oder sogar Tod, die sich durch die Anwendung dieser Ausrüstung ergeben können. Ist der Benutzer dafür nicht in der Lage, fehlt ihm die Kompetenz dazu oder kann er das nicht, so darf er diese PSA nicht benutzen. Repapress übernimmt keine Haftung für direkte, indirekte, zufällige und alle Arten von Folgeschäden, die durch die Benutzung der PSAgA entstanden sind, bzw. aus ihrer Verwendung hervorgehen.

CE Baumusterprüfbescheinigung wurde vom INCDPM-Institut für Forschung und Entwicklung in Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit-Bukarest, Europäisch notifizierte Prüfstelle mit der Kennnummer 2756, erstellt.

Die **CE Konformitätserklärung** kann auf unserer Webseite www.repapress.ch im Downloadbereich eingesehen und ausgedruckt werden.